

## M i s c e l l e n .

\* \* (Die Grundwasserfrage) in ihren hydrologischen, physica-  
lischen und sanitären Beziehungen war, wie bereits auch in mehreren ande-  
ren grossen Städten, ein wiederholter Gegenstand gediegener Forschungen  
von Seiten der Dresdner Aerzte und Physiker im eben verflossenen Jahre  
1868. Wir ersehen diess namentlich aus den, in der Gesellschaft für Natur-  
und Heilkunde zu Dresden gehaltenen Vorträgen. So sprach am 11. Januar  
1868 Dr. Seifert über städtische Brunnenwässer und das Bedürfniss,  
unserer Stadt reines Quellwasser zuzuführen, dem sich ein Vortrag des  
Dr. Niedner, die Ergebnisse seiner chemischen Untersuchungen der  
Dresdner Brunnenwässer, anschloss. Am 18. Januar theilte Prof. Süs-  
sdorf zunächst die leitenden Principien mit, welche bei der Beurtheilung  
der Güte eines Trinkwassers berücksichtigt werden müssen, worauf Med.  
Rath Brückmann dieselbe Frage vom medicinal-polizeilichen Standpunkte  
beleuchtete, sowie Prof. Lehmann seine chemisch-analytischen Forschun-  
gen näher bekannt gab. In der am 25. Januar fortgesetzten Discussion  
über die Trinkwasserfrage theilte Med.-Rath Seiler seine Beobachtung  
über die Leubnitzer Wasserleitung mit, und widerlegte Prof. Süs-  
sdorf sodann die verschiedenen Bedenken, welche gegen eine meilenweite Wasser-  
leitung vorgebracht worden sind, wobei Derselbe unter Anderem auch die  
Wahl zwischen weichem und hartem Wasser erörterte. An der weiteren  
Debatte theilten sich ferner die HH. Seifert, Niedner, Martini,  
Heymann, Merbach, Reinhard und Fiedler. — Auch in der Sitzung  
am 7. März gelangte die Grundwasserfrage zur Verhandlung und wurde  
insbesondere die pathogenetische Beziehung von den HH. Reinhard, Mer-  
bach, Warnatz u. A. besprochen. Die Resultate sämmtlicher in Dresden  
über diesen hochwichtigen Gegenstand gemachten Studien wurden sodann in  
einer eigenen Denkschrift niedergelegt. *Weitenweber.*

\* \* Einen interessanten längeren Vortrag unter dem Titel: „Andeu-  
tungen über Pilzvergiftungen“ hielt ebendasselbst der hochverdiente Geh.  
Hofrath Prof. L. Reichenbach. Namentlich erwähnt er z. B. ausführ-  
licher die *Amanita muscaria*, *Agaricus necator*, *ruber*, *Merulius lacrymans*,  
*Boletus satanas*, *Bovista gigantea*, *Scleroderma vulgare* u. s. w., und theilte  
bei dieser Gelegenheit manche lehrreiche Notiz mit, deren mehrere freilich  
schon von älterem Datum sind. *Weitenweber.*

\* \* Sehr schätzenswerthe kleinere Beiträge zur speciellen Natur-  
kunde, namentlich neue Bereicherungen der exotischen Fauna, verdanken

wir den mehrjährigen trefflichen Beobachtungen unseres ausgezeichneten weltumreisenden Zoologen, Prof. Georg Ritter von Frauenfeld in Wien. Sie befinden sich parthienweise in einzelnen Journal-Aufsätzen, welche in den Verhandlungen der k. k. zoologisch-botan. Gesellschaft von den J. 1865—1868 unter der gemeinsamen Ueberschrift: Zoologische Miscellen (I—XIV.) veröffentlicht worden sind und alle Beachtung der betreffenden Fachmänner verdienen.

\*.\* Soeben wird von der Buchhandlung Theodor Fischer in Cassel das baldige lieferungsweise Erscheinen eines, von dem berühmten Afrika-reisenden M. Theodor von Heuglin verfassten Prachtwerkes: „Ornithologie Nordost-Afrika's, der Nilquellen- und Küstengebiete des rothen Meeres und des Somalilandes“ angekündigt. Ein zwölfjähriger Aufenthalt und wiederholte Reisen in jenen Gegenden, bei ungeschmälerter Hingebung an sein Lieblingsstudium, die Ornithologie, mussten schliesslich zu fast erschöpfender Bekanntschaft mit den befiederten Bewohnern der Wüste, der Steppe, der alten Trümmerstätten, der Flüsse und Rinnsale, der Sümpfe und des Urwaldes führen. Es lässt sich demnach ein sowohl dem Innern wie Aeussern nach gediegenes Werk erwarten, indem auch die dazu gehörigen etwa 30 Tafeln Abbildungen in Farbendruck von Fischer's artistischer Anstalt werden besorgt werden.

(Todesfälle.) Zu Monticelli bei Tivoli starb Mitte August l. J. Abbate Don Carlo Rusconi, einer der ausgezeichnetsten italienischen Geologen, besonders durch seine Entdeckungen auf dem Gebiete der vulkanischen Flora bekannt. — Am 26. Sept. zu Leipzig Phil. Dr. Aug. Ferd. Möbius (geb. zu Schul-Pforta am 17. Nov. 1790), Prof. der Mathematik und Astronomie an der Universität und Director der dortigen Sternwarte. — Am 15. October zu Paris im hohen Alter Franz Delessert, Mitglied der Pariser Academie der Wissenschaften, Besitzer eines grossartigen Herbariums. — Am 2. November l. J. starb zu Stockholm der Prof. K. H. Boheman, bedeutender entomologischer Schriftsteller. — Am 9. November zu Stockholm Clemens Ullgrèn, Professor der Chemie am dortigen polytechnischen Institut, im 57. Lebensjahre. — Am 20. Nov. zu Erlangen der ord. Professor der Zoologie, Dr. Joh. Georg Fr. Will, seit dem Jahre 1851 Adjunct der kais. Carolo-Leop. Academie der Naturforscher, in welche er im Jahr 1843 unter dem Beinamen „Eustachius II.“ aufgenommen worden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Weitenweber Wilhelm Rudolph

Artikel/Article: [Miscellen 191-192](#)